



Craddock besuchte ein Nachtlokal, in dem er die Bekanntschaft einer ungewöhnlich reizvollen Dame machte — —

Hochbetrieb im Café de Paris. Yola inkognito als „Dame von Welt“. Der tolle Kapitän fängt Feuer, bietet Yola eine kostbare Perlenkette als Geschenk und tobt in den Spielsaal. Craddock setzt. Toll, immer toller. Gewinnt. An Yolas Seite, die ihm Glück bringt. Gewinnt 500 000 Francs für sich, verläßt mit diesem Besitz und ihr den Saal. Freut sich kindlich in der Bar. Das Geld ist seine Freiheit. Auf nach Honolulu.

Da erwacht Yola. Craddock darum keinen Preis fort. Sie liebt ihn. Bewegt ihn zu neuem Spiel. Das Glück hat sich gedreht: der Kapitän verliert alles . . . . .

Der Trotz erwacht in ihm. So läßt er sich nicht besiegen. Das Geld zurück oder er sprengt das Kasino in die Luft. Schreckerstarrt hört es der Saal. Jeder weiß: Der macht Ernst!

Monte Carlo in Angstfieber. Um neun Uhr morgens läuft das Ultimatum ab.

